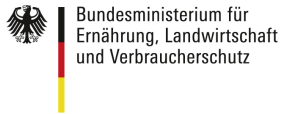


Gefördert durch:



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

**Bioland**

**Beratung**

# **Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsberatung: Entwicklung neuer Beratungsinstrumente**

Thomas Fisel  
Bioland Beratung GmbH

Tagung Klimawirkungen und Nachhaltigkeit ökologischer und  
konventioneller Pilotbetriebe in Deutschland

# Untersuchte Fragestellungen im Rahmen des Vorhabens



Bioland

Beratung

- Wie steht es mit Sensibilität, Wissen und Handlungsmotivation von Betriebsleitern im Hinblick auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit?
- Inwieweit sind Beratung und Bildung vielversprechende Ansätze, um Verbesserungen in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu erreichen?
- Wie müssen Beratungsangebote zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit aussehen?

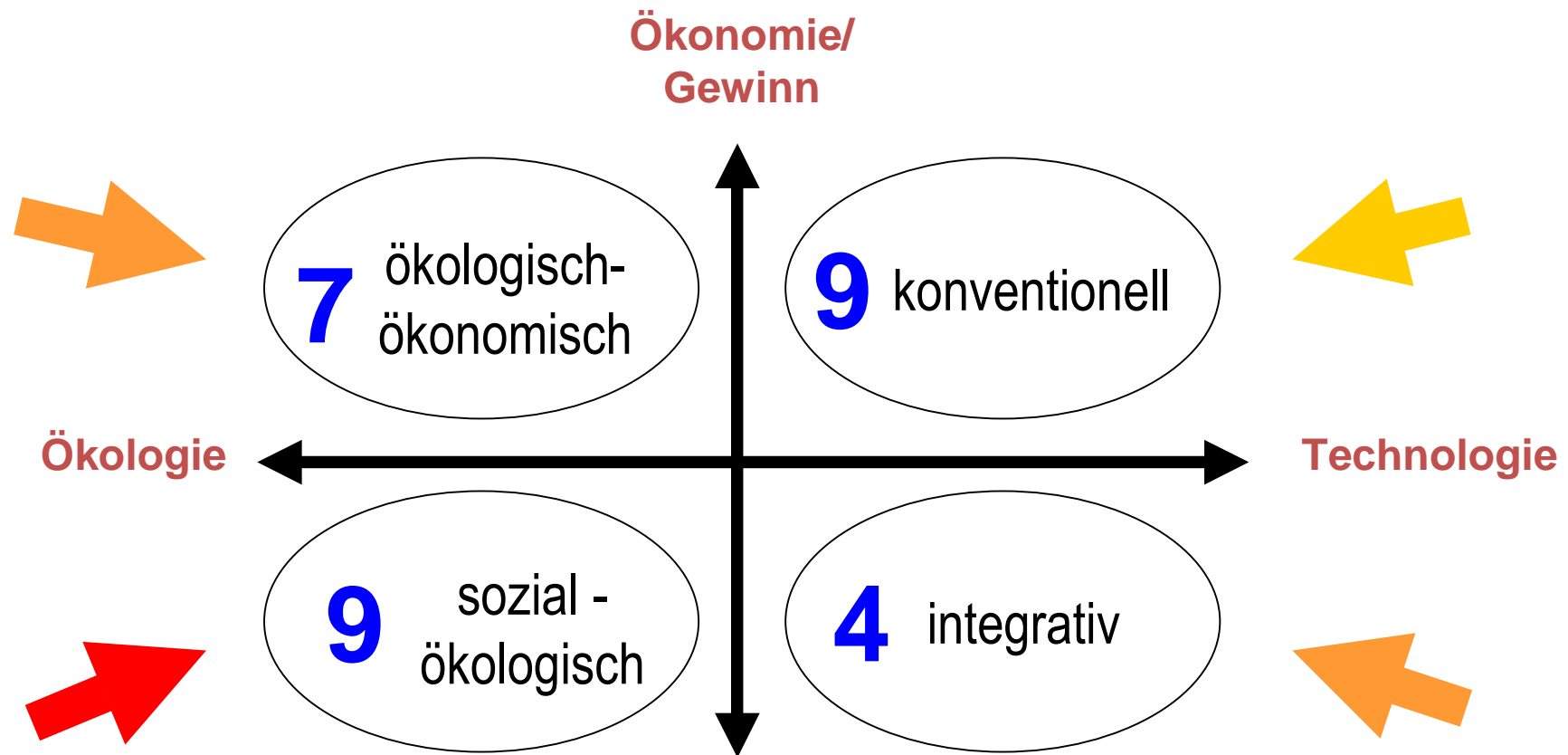
## Vorgehen

- Offene Betriebsleiterinterviews zu Klimaschutz (n=20) und Nachhaltigkeit (n=31); (Niedrist/Seidel 2010/2011)
- Literatursichtung und Expertenworkshop zu bestehenden und neuen Beratungsansätzen
- Tastversuch zur Nachhaltigkeitsberatung (n=5)
- Pilotberatungen durch Bioland in Praxisbetrieben (n=100; außerhalb des Projekt Pilotbetriebe; o. wiss. Begleitung)

# Ergebnisse: Sensibilität, Wissen und Handlungsmotivation zum Klimaschutz

- Der Klimawandel wird wahrgenommen!
- Eigene Erfahrung, Medien sowie Beratung (Kollegen/Experten!) spielen eine wichtige Rolle
- Der Wissenstand ist sehr unterschiedlich
- Grundsätzliche Zusammenhänge sind meist bekannt – nicht jedoch betriebsspez. Optimierungspotenziale
- Die Motive zum Klimaschutz sind unterschiedlich (ökonomisch, ökologisch und sozial)
- Ebenso das Motivationslevel

# Ergebnisse: Einstellungen und Handlungsweisen im Hinblick auf Nachhaltigkeit



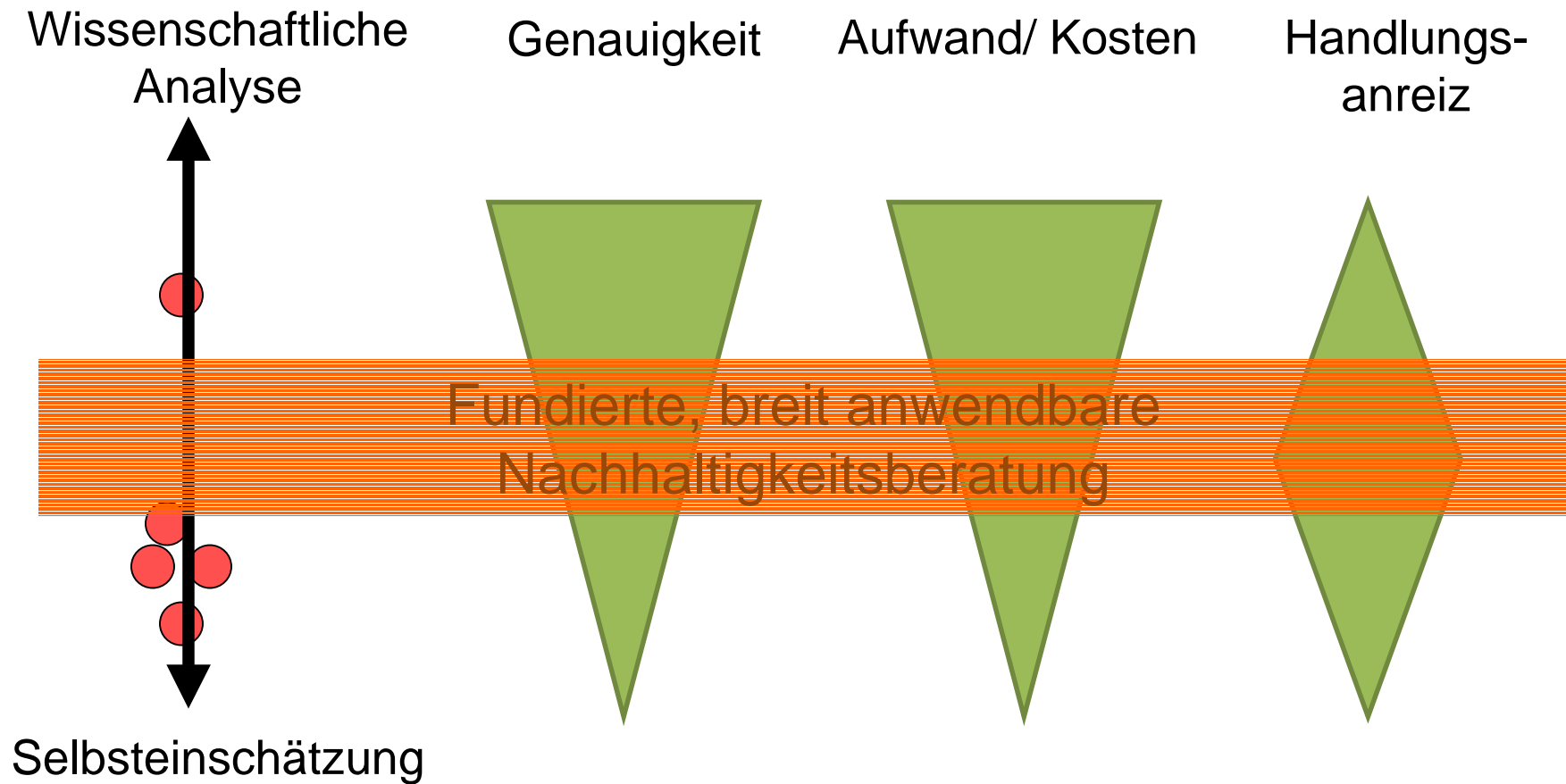
N = 30  
15 konv.  
15 ökol

Verändert  
nach Seidel 2011

# Ergebnisse: Anforderungen an ein Konzept zur Nachhaltigkeitsberatung

- Sensibilisieren und zum „Nachdenken“ anregen
- Das Konzept der Nachhaltigkeit verstehen
- Den Status quo des eigenen Betriebs kennen
- Betriebl. Fakten und individuelle Motive zur Erzeugung von Handlungsmotivation nutzen
- Ziele definieren und konkrete Optimierungsmaßnahmen definieren
- Zielkonflikte erkennen und klären
- Breite Umsetzbarkeit im Hinblick auf Zeit und Kosten

# Ergebnisse: Bewertungsinstrumente zu Nachhaltigkeit u. Klimaschutz: Status quo

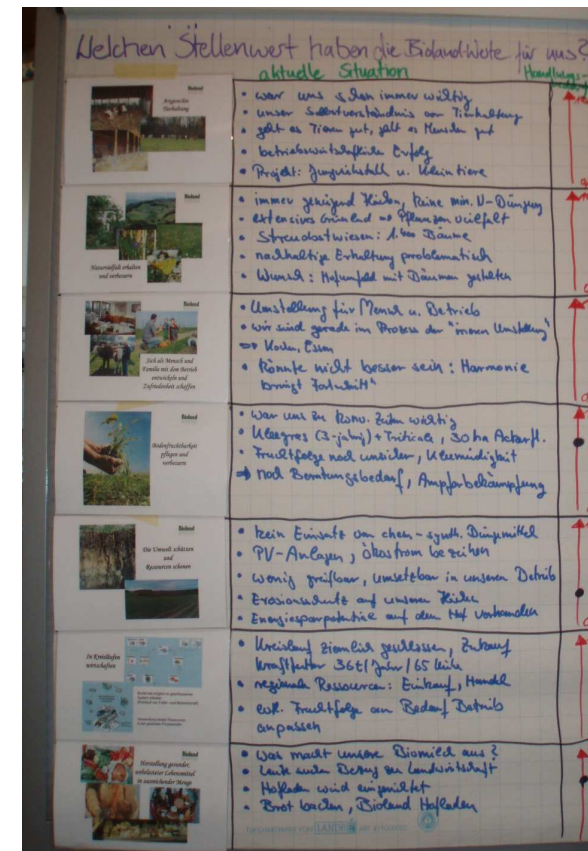


# Ergebnisse: Ansätze zu einer individuellen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzberatung



## Erste Schritte:

- Bildkarten zu Nachhaltigkeitsprinzipien
- Status-quo-Bewertung über strukt. Interview
- Vertiefung von ein bis zwei ausgewählten Prinzipien
- ⇒ Generell motivierend, positive Resonanz
- ⇒ Mangel an ZDF: Wie gut/schlecht bin ich tatsächlich? Wie bin ich im Vergleich zu den Kollegen?
- ⇒ Was passiert bei x, wenn ich y verändere?





# Ergebnisse: Ansätze zu einer individuellen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzberatung

## Die Weiterentwicklung:

<p><b>Bioland-Prinzip 2</b> Bodenfruchtbarkeit fördern</p>  <p><b>Wichtigkeit des Prinzips:</b></p>	<p><b>Meine aktuelle Situation am Betrieb:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Stärken</th> <th>Schwächen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fruchtfolge/Humus Humusaufbau Vielfältige FF</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bodenleben/Bodenstruktur Regenwürmer Spätdiagnose Verschlammung Verdichtung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nährstoffgleichgewicht pH-Wert Bodenuntersuchungen Rückführung v. Nährstoffen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erosionsschutz Bodenbedeckung Hanglage</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Stärken	Schwächen	Fruchtfolge/Humus Humusaufbau Vielfältige FF		Bodenleben/Bodenstruktur Regenwürmer Spätdiagnose Verschlammung Verdichtung		Nährstoffgleichgewicht pH-Wert Bodenuntersuchungen Rückführung v. Nährstoffen		Erosionsschutz Bodenbedeckung Hanglage		<p><b>Handlungsbedarf:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrieb</th> <th>Berater</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>100 %</td> <td></td> </tr> <tr> <td>0 %</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Betrieb	Berater	100 %		0 %	
Stärken	Schwächen																	
Fruchtfolge/Humus Humusaufbau Vielfältige FF																		
Bodenleben/Bodenstruktur Regenwürmer Spätdiagnose Verschlammung Verdichtung																		
Nährstoffgleichgewicht pH-Wert Bodenuntersuchungen Rückführung v. Nährstoffen																		
Erosionsschutz Bodenbedeckung Hanglage																		
Betrieb	Berater																	
100 %																		
0 %																		
<p><b>Ziele:</b></p>	<p><b>Handlungsoptionen:</b></p>																	



# Fazit: Beratungskonzept zur Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsberatung

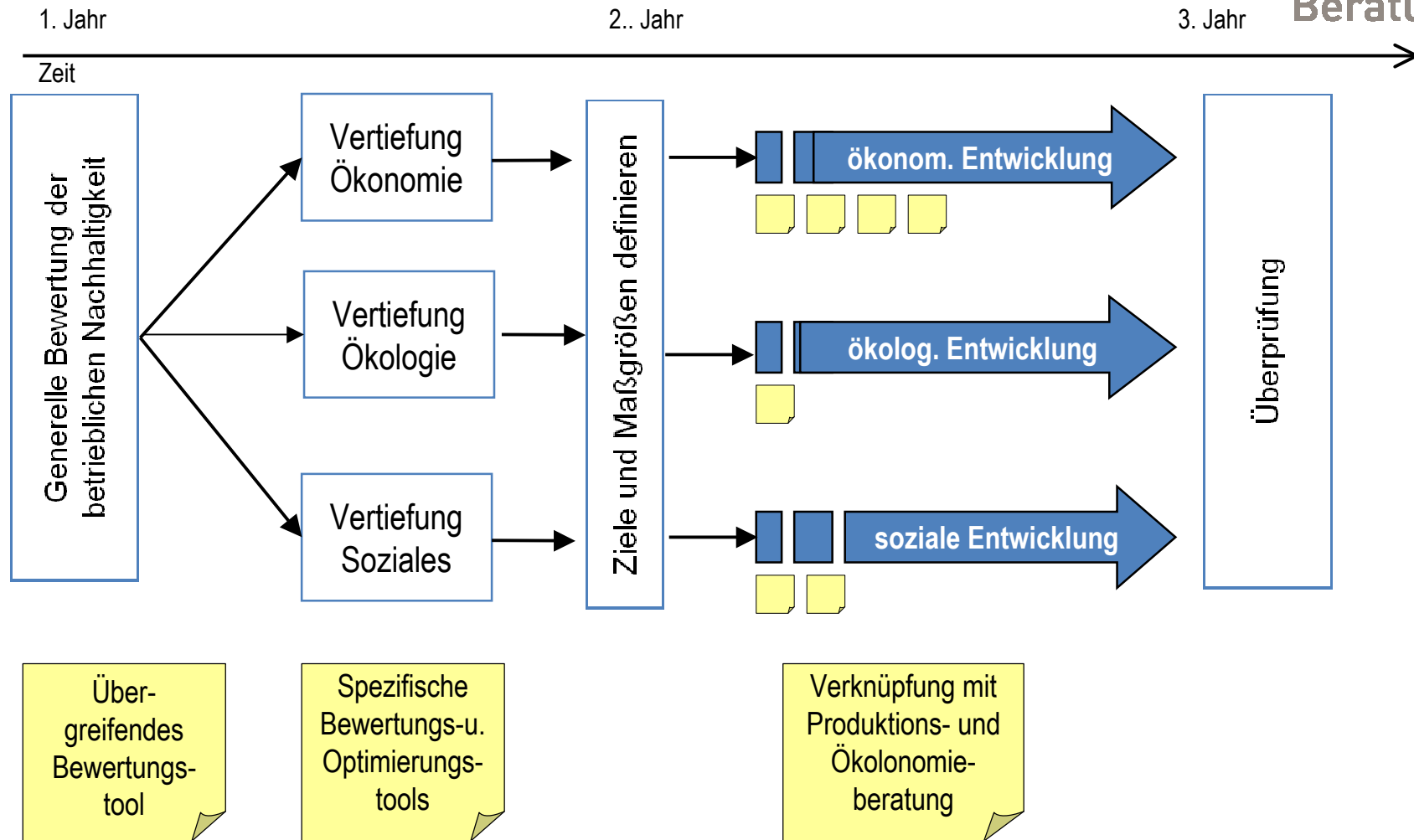


- Hohes Potenzial der einzelbetrieblichen Verbesserung
- Mehrstufiges Vorgehen erforderlich:
  - Sensibilisierung und gesamtbtr. Nachhaltigkeitscheck
  - Vertiefungs- und Optimierungsberatung
- Praxistaugliche Instrumente auf geeigneter Softwarebasis sind zu entwickeln  
(v.a. Nachhaltigkeitsbewertung; Vertiefung ökol. u. soz. Nachhaltigkeit)
- Bedarf an Referenzwerten/Benchmarking
- Klimaschutz in Nachhaltigkeitsberatung integrieren
- **Nachhaltigkeit als Rahmenkonzept für die Betriebsentwicklungsberatung der Zukunft**

# Das Nachhaltigkeitskonzept als Rahmen für die Betriebsberatung

**Bioland**

Beratung



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

Thomas Fisel  
Bioland Beratung GmbH  
Auf dem Kreuz 58  
86152 Augsburg  
Thomas.Fisel@bioland.de